

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Septagon (D)

Genre: Speed / Thrash Metal

Label: Cruz Del Sur Music

Album Titel: Deadhead Syndicate

Spielzeit: 43:14

VÖ: 6.02.2015



Was habe ich mich auf das Debüt von Septagon gefreut, als ich gelesen habe, dass Markus Becker - seines Zeichens Sänger von Atlantean Kodex - am Mikro steht. Doch diese Vorfreude wich bereits nach dem ersten Durchgang purer Enttäuschung.

Auf "Deadhead Syndicate", welches am 05.02. über Cruz Del Sur Music veröffentlicht wird, versuchen Septagon Speed und Thrash Metal zu verbinden, was leider nur sehr mäßig funktioniert.

Aber kommen wir erst einmal zu den Lichtblicken des Albums. Einzelne Riffs sind gut. Sogar verdammt gut. Vor allem "Secret Silver Panorama Machine" besticht durch pfeilschnelles und griffiges Riffing sowie einen genial eingängigen und melodischen Refrain. Soli lockern das Ganze wunderbar auf. Mein Highlight des Albums.

Auch an Abwechslung mangelt es auf "Deadhead Syndicate" nicht. So gibt es im Gegensatz zu den schnellen Songs auch komplett ruhige Stücke wie "Henchman Of Darkness". Hier steht der klare und tiefe Gesang im Vordergrund und die Drums haben auch mal für zwei Minuten Pause. Gerade hier zeigt sich, was für ein genialer Sänger Markus Becker doch ist, wenn er sich auf dem Rest des Albums doch eher in höheren Lagen aufhält. Doch gleichzeitig ist der Gesang auch eines der größten Probleme des Longplayers, denn er harmonisiert überhaupt nicht mit dem aggressiven und teilweise auch stampfenden Gitarren. Bei den melodischen Refrains ist das alles kein Problem, sobald aber das Tempo angezogen wird, wirkt das alles sehr unpassend und aufgesetzt. Die klare Stimme von Markus Becker scheint einfach mehr für den klassischen Power/Heavy als für Speed oder Thrash Metal gemacht worden zu sein.

Auch das Songmaterial kommt leider häufiger als erwünscht ins Straucheln.

Denn mit Ausnahme der genannten Songs ist der Rest des Materials nichts weiter als Durchschnittsware. Leider lässt sich kaum was auf der Scheibe finden, was für längere Zeit im Kopf bleibt. Alles dümpelt vor sich hin, ohne den Hörer richtig abzuholen. Viele Refrains zünden nicht, was für manche Alben alleine schon ein Todesurteil bedeutet. Stücke wie der Titeltrack werden zudem abgewertet durch einen absolut nervtötenden Sprechgesang. 2 super Tracks von insgesamt 9 auf der Scheibe sind definitiv zu wenig für ein gutes Album. Dazu kommt noch eine Produktion, die viel mehr Power hätte vertragen können; die Drums wirken geradezu drucklos. Versteht mich nicht falsch; das Album ist keinesfalls schlecht, aber eben auch weit davon entfernt, gut oder sogar fantastisch zu sein. Absoluter Durchschnitt eben, gemessen an meiner Erwartungshaltung aber eine mittelgroße Enttäuschung.

Punkte: 5,5/10

Fazit:

Ein durchschnittliches Speed/Thrash Metal Album, welches relativ schnell in der Versenkung verschwinden wird. Sehr, sehr schade!

Anspieltipps: Secret Silver Panorama Machine, Henchman Of Darkness

Weblink: <https://www.facebook.com/septagonband/>

Lineup:

Markus Becker - vocals
Markus Ullrich - guitars
Stef Binnig-Gollub - guitars
Alexander Palma - bass
Jürgen Schrank - drums

Tracklist:

01. Ignite the Apocalypse
02. Revolt Against the Revolution
03. Exit...Gunfire
04. Ripper
05. Septagon Conspiracy
06. Henchman of Darkness
07. Deadhead Syndicate
08. Unwanted Company
09. Secret Silver Panorama Machine

Autor: Striker666